

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 281.

Mittwoch den 9. Dezember 1874.

(596—1) Nr. 7585. Spitals- und Schulhebammen- Stelle.

An der Gebäranstalt in Laibach kommt die Stelle der Spitals- und Schulhebamme zur definitiven Besetzung, mit welcher ein Jahresgehalt von 200 fl. und Quinquennalzulagen von 50 fl. aus dem Gebärhausfonde, eine jährliche Remuneration von 52 fl. 50 kr. aus dem Studienfonde, nebst dem Genusse einer Naturalwohnung und dem Relutum jährlicher 26 fl. 25 kr. für Beheizung und von 7 fl. 20 kr. für Beleuchtung verbunden ist.

Die Competenzgesuche um diesen Dienstposten sind mit dem Hebammen-Diplom, Taufscheine, Sitten- und Gesundheitszeugnisse, dann mit der Nachweisung über allfällige bisherige Dienstleistung, über die Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache, sowie über den Stand ob verhehlicht, verwitwet oder ledig zu belegen und bis zum

31. Dezember 1874

bei der Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten in Laibach einzureichen.

Laibach, am 1. Dezember 1874.

Vom krainischen Landesauschusse.

(598—1) Nr. 16376. Amtsdienerstelle.

Bei dem unterzeichneten Stadtmagistrate ist die definitive Dienststelle eines Amtsdieners in der Gehaltsstufe jährlicher 300 fl., mit dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe jährlicher 350 fl. und mit dem Anspruche auf Normalbehandlung zu besetzen.

Erfordert werden hiezu das Alter unter 40 Jahren, die Kenntnis beider Landessprachen und die volle Lesens- und Schreibfähigkeit.

Die mit dem Stempel von 50 kr. versehenen Bewerbungsgesuche, die eigenhändig geschrieben sein

sollen, deren Beilagen, insoweit sie nicht einem höheren Stempel unterliegen, mit jenem von 15 kr. versehen sein müssen und worunter jedenfalls der Geburtschein, das Leumunds- oder Sittenzeugnis und der Familienstandsausweis enthalten sein sollen, sind von Bewerbern im öffentlichen Dienste durch die vorgesezte Stelle, sonst aber direct

bis Ende Dezember 1874

an den gefertigten Stadtmagistrat gelangen zu machen.

Vom Stadtmagistrate Laibach, am 6. Dezember 1874.

(594—3) Nr. 647.

Lehrerstellen.

Bei der einlässigen Volksschule in Weiskirchen ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. sammt freier Wohnung und der Entlohnung von jährlichen 50 fl. für das Orgelspiel vonseite der Gemeinde, dann jene bei der einlässigen Volksschule in St. Michael bei Rudolfswerth mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und Quartiergeld von 80 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um einen dieser Lehrposten haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 20. Dezember l. J.

bei den betreffenden Ortschulrathen einzureichen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am 28. November 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsigender:

St. l. m. p.

(593—2) Nr. 5390.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Trebeleb mit Ausschluß der sogenannten Stangenwaldung wird Montag am 21. Dezember d. J., um 10 Uhr vormittags, auf fünf Jahre in der

hierortigen Amtskanzlei im Vicitationswege verpachtet werden.

Die nähern Pachtbedingnisse können hieramts täglich eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 28sten November 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Bajl.

(587—3)

Offert-Verhandlung

betreffend die Lieferung der nachbezeichneten Materialien zur Bekleidung des Gefangenwache- Personales:

- | | |
|----------|--|
| 18 Ellen | armeegraues Tuch für Mäntel, |
| 36 " | dunkelgrünes Tuch für Waffenröcke, |
| 20 " | dunkelgrüner Blousenstoff zu Blousen, |
| 46½ " | armeegrauer Tüffel zu Hosen und Leibeln, |
| 2½ " | blaues Egalisirungs-Tuch, |
| 69 " | Gradelzwillich zu Sommerhosen, |
| 217½ " | ¼ breite Leinwand zu Hemden, |
| 174 " | ¼ breite Leinwand zu Galien (Cotonina), |
| 18 " | Orlean, |
| 127½ " | Kanafas. |

Die Tücher müssen gut, echtfärbig, haltbar und nicht verlegen sein, ebenso der Blousenstoff. Die Leinwand muß aus Flachß sein.

Die bezüglichlichen Offerte, welche längstens

bis Samstag den 12. Dezember 1874,

mittags 12 Uhr bei der gefertigten Verwaltung einzureichen sind, müssen mit einer 50 kr. Stempelmarke versehen sein, und es kommen denselben die Muster nebst Preisangabe der zu liefernden Materialien so wie das 10perz. Badium anzuschließen.

Laibach, am 30. November 1874.

k. k. Straushausverwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 281.

(2738—3) Nr. 4390. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der der Vertraud Galupa gehörigen, auf 436 fl. gerichtlich bewerteten Hälfte der im vormaligen Grundbuche der Pfarrgilt Mannsburg sub Ex. Nr. 66 vorkommenden, in Strop gelegenen Realität zur Einbringung der Forderung des Herrn Matthäus Ranth von Laibach, aus dem Notariatsacte vom 26. Juli 1873, executiv einverleibt 8ten Mai l. J. per 650 fl. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

15. Dezember 1874,

15. Jänner und

16. Februar 1875,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, im Amtsfize mit dem Besize angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswert werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten September 1874.

(2696—1) Nr. 5146. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Laibach die exec. Verstei-

gerung der dem Johann Mese von Brod Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5921 fl. geschätzten Realität sub Ref. Nr. 103 und U. b. Nr. 53 ad Grundbuch Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1874,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten Juli 1874

(2736—3) Nr. 4906. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des Aeras die executive Feilbietung der dem Andreas Gregorin resp. Michael Dobrauc gehörigen, auf letzteren vergewährten, im vormaligen Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 249½ Post-Nr. 83 vorkommenden, gerichtlich auf

978 fl. bewerteten, in Tersain gelegenen Realität wegen schuldiger Percentg bühen per 71 fl. 76 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

15. Dezember 1874,

15. Jänner und

16. Februar 1875,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, im Gerichtsfize mit dem Besize angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten Oktober 1874.

(2860—3) Nr. 4757.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Franz Ušeničnik von Pölland gegen Lorenz Potocnik von Studor die mit Bescheid vom 1. September 1874, Z. 3754, auf den 14. November l. J. angeordnet gewesene erste Realfeilbietung erfolglos geblieben, daher zur zweiten auf den

15. Dezember 1874,

angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 15ten November 1874.

(2828—3) Nr. 5634. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Markič, Witwe Drinovc, von Krainburg die executive Versteigerung der dem Andreas Perne von Lador gehörigen, gerichtlich auf 1608 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref. Nr. 447 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juni 1840, Z. 49, noch schuldigem Rest per 40 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar, die erste auf den

19. Dezember 1874,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. Oktober 1874.

(2933-1) Nr. 11499. Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Jakob Samsa von Feistritz gegen Kaspar Fatur von Grafenbrunn, pcto. 8 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 26. Mai 1874, Z. 4444, auf den 17. November 1874 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 18. Dezember 1874 zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

(3049-1) Nr. 7546. Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Andreas Laufer aus Watsch gegen Josef Sellan aus Rove hat es bei der mit Bescheid vom 24. September 1874, Z. 6184, auf den 17. Dezember l. J., früh 9 Uhr, hiergerichts anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 141 ad Gilt Gollische das Verbleiben.

(2934-1) Nr. 11500. Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Josef Domsch von Feistritz gegen Gregor Barbiß von Pestenschel, pcto. 404 fl. 50 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 7. August 1874, Z. 7188, auf den 17. November 1874 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 18. Dezember 1874 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

(2697-1) Nr. 5147. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bewilligt: Es wird über Ansuchen des Hrn. Anton Meßl von Laibach ddo. 24. Juli 1874, Z. 5147, die Vornahme der mit dem Bescheid vom 30. März 1873, Z. 1863, auf den 1. Juli 1873 angeordneten, sohn aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Herrn Eduard Ranc von Rafel gehörigen Realitäten Ref.-Nr. 297 1/2 und 301/1 ad Grundbuch Haasberg im Reassumierungswege wegen der dem Gesuchsteller schuldigen 1000 fl. sammt Zinsen und Kosten bewilligt und wird zu deren Vornahme der Tag auf den 18. Dezember 1874, früh 10 Uhr im Orte der Realität mit dem vorigen Anhange angeordnet.

(2813-1) Nr. 1101. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Helena Kerjänk die executive Versteigerung der dem Anton Lebar gehörigen, gerichtlich auf 1035 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden, zu Laß sub Hs.-Nr. 91 liegenden Hausrealität sammt An- und Zugehör, wegen schuldiger 120 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 19. Dezember 1874, die zweite auf den 19. Jänner und die dritte auf den 20. Februar 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laß, am 27. September 1874.

(2997-1) Nr. 5323. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Im Einderständnisse beider Theile ist die mit dem Bescheid vom 10. August 1874, Z. 4247, auf den 17. Oktober und 17. November 1874 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Franz Mahoric von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 1 und 152 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 5610 fl. und 1955 fl. geschätzten Realitäten als abgehalten erklärt worden, und es wird sohn zur dritten auf den 17. Dezember 1874 angeordneten Feilbietung obiger Realitäten mit dem früheren Anhange geschritten werden.

(2899-1) Nr. 3500. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der oblichen k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes, gegen Ursula Fabjan von Brevole wegen an l. f. Steuern, Grundentlastungs- und Verzinsungsgebühren schuldigen 89 fl. 90 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Weizelberg sub Band I, fol. 78, Ref.-Nr. 3 eingetragenen Palohub-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 868 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagessatzungen auf den 17. Dezember 1874, 20. Jänner und 18. Februar 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. Oktober 1874.

(2737-3) Nr. 4904. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Alois Frohm, Handelsmannes von Marburg, durch Dr. Vorber, die exec. Feilbietung der auf Namen Michael Pauli von Lachovitsch verewährten, gerichtlich auf 5047 fl. bewertheten Realitäten Urb.-Nr. 506, Post-Nr. 31 ad Michelfstetten und Urb.-Nr. 49 und 12/b ad Commenda St. Peter, pcto. schuldiger 352 fl. 12 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagessatzung auf den 15. Dezember 1874, 15. Jänner und 15. Februar 1875, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, im Gerichtssitze mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Tagessatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten Oktober 1874.

(2849-1) Nr. 17348. Bekanntmachung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben des verstorbenen Anton Lang von Kleiniz bekannt gemacht: Es habe vor demselben sub praes. 8. September 1874, Z. 17348, Franz Vouk als Franz Finkl'scher Concursmasse-Verwalter-Sellvertreter die Klage auf Bezahlung eines Kleiderkaufschillinges per 45 fl. eingebracht und es sei bei Anordnung einer Tagessatzung zur summarischen Verhandlung auf den 18. Dezember 1874, früh 9 Uhr, der Advocat Herr Dr. E. J. Costa zur Vertretung der geklagten Erben bestellt worden.

Die Geklagten haben demnach bei der Tagessatzung entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder ihre Behelfe dem für sie aufgestellten Curator mitzutheilen. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. September 1874.

(2708-1) Nr. 5057. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Planina wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Planina die exec. Versteigerung der dem Johann Meden von Zirkniz Nr. 167 gehörigen, gerichtlich auf 985 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 361 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem Rückstandsausweise vom 1. Juli 1873 dem hohen Aerrar schuldigen 163 fl. 55 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1874, die zweite auf den 14. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1875, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 30ten September 1874.

(2694-1) Nr. 5062. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Coar von Statenegg, die executive Versteigerung der dem Lukas Turdic von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 10808 fl. geschätzten, sub Ref.-Nr. 390 ad Grundbuch Turnjak vorkommenden Realität wegen aus dem Verleiche vom 19. Dezember 1866, Z. 7869, schuldiger 690 fl. s. s. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1874, die zweite auf den 14. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten Juli 1874.

(2959-3) Nr. 10958. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg gegen Johann Postjanic von Slavina Nr. 40, über Einderständnisse beider Theile die mit dem Bescheide vom 23. August 1874, Nr. 7826, auf den 17. November 1874 angeordnete zweite Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 17 ad Adlershofen mit dem als abgehalten angesehen wird, daß es bei der auf den 18. Dezember 1874, angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

(2695-1) Nr. 5063. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Planina wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Pfarrkirchenvorsteherung Zirkniz die exec. Versteigerung der dem Michael Dtonicar von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. geschätzten, sub Ref.-Nr. 432 ad Grundbuch Haasberg vorkommenden Realität wegen aus dem Verleiche vom 6. August 1869, Z. 4537 schuldigen 84 fl. 36 kr. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar: 2. und 3., die zweite auf den 18. Dezember 1874 und die dritte auf den 14. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 20. Juli 1874.

(2770-2) Nr. 4538. Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Jagoz Mujan Nr. 3, Johann Polkular Nr. 4, Stefan Cop Nr. 6, Math. Polanc Nr. 8, Andre Gogata Nr. 9, Joh. Rociandic Nr. 10, Peter Rus Nr. 13, Anton Legat Nr. 14, Anton Vouk Nr. 17, Peter Kuncic Nr. 18, Georg Kuncic Nr. 19, Bart. Sodja Nr. 20, Johann Kapus Nr. 21, Martin Rociandic Nr. 27, Blas Salocher Nr. 29, Mart. Rogac Nr. 31, Valent. Plemel Nr. 35 und 37, Mathias Papler Nr. 36, alle von Retschitsch, nun unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert: Es habe Herr Victor Ruard von Belbes durch den Advocaten Brolich wieder dieselben die Klage auf Rückvergütung der für die Jahre 1845 bis 1872 von den Alpenparzellen Nr. 721/a und 721/b Steuergemeinde Obergörtsch bezahlten Grundsteuer sammt Zuschlägen per 191 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 22. September 1874, Z. 3929, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagessatzung auf den 16. Dezember 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des Summar-Patentes angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Vocmarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. November 1874.

Die grösste (2508) 104-13
Eisenmöbel-Fabrik
 von Reichard & Comp. in Wien, III, Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preis-tarife illustriert gratis und franco.

Milch.

Abnehmer auf eine Lieferung von etlichen 30 bis 40 Maß Milch aus einer kaiserlichen Meierei belieben sich in der Administration dieses Blattes anzufordern. (3039, 3-3)

(2914) 50-5
 Die geschw. Söhne
MANNESMANN
 von St. Gallen u. Schaff-
 hausen
 Dringende Aufträge für
 geheime Krankheiten
 von Med. Dr. Mannesmann,
 Stadt-Präsidenten, 1. Etage,
 St. Gallen, in der Poststrasse
 Nr. 11-14. Correspondenz
 behält sich vorbehalten.
 (Oblige Verschwiegenheit.)

Ämtlich festgestellt. Am 16. December 1874

beginnt die Ziehung der 1. Abtheilung der 267. Hamburger Geldlotterie, garantirt durch die Regierung; die Lotterie besteht aus 84000 Originalloosen und 43300 Gewinnen. Total-Betrag aller Gewinne 7 Million 935120 Rmk. Der Haupttreffer beträgt ev. **375000 Reichsmark Gold**, ferner Gewinne von 250000, 125000, 90000, 60000, 50000, 40000 und viele von 30000, 20000, 15000, 12000 Rmk. u. u. Sämmtliche 43300 Gewinne werden durch 7 Ziehungen innerhalb einiger Monate entschieden. Gegen Einsendung des Betrages D. W. Fl. 3. 30 Kr. für ein ganzes Original-Loos, Fl. 1. 65 Kr. für ein halbes, 83 Kr. D. W. für ein viertel sind die mit dem Wappen des Staates versehenen Originalloose durch die Bankfirma **Sienthal & Co. in Hamburg** zu beziehen. — Die Firma legt bei Effectuirung jeder Bestellung den amtlichen Ziehungsplan bei, versendet sofort nach jeder Ziehung an jeden Theilnehmer die amtliche Ziehungsliste. — Die Auszahlung der gewonnenen Beträge geschieht durch die Verbindungen dieses Hauses, an allen Plätzen, gegen Abgabe des Originallooses.

(2937-2) Nr. 6137.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur vom. des hohen Keras gegen Andreas Widmar Nr. 8 wegen aus dem k. k. Reichs-Rathshausen vom 1. Juli 1872. schuldigen 135 fl. 7 1/2 kr. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Herrn geb. in, im Grundbuche sub Dom. tom. III, Grundbuchs-Nr. 236 ad Herrschaft Wippach vorkommenden Realitäten gerichtliche erhobenen Schätzungswerte von 610 fl. s. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagfahrungen auf den 23. December 1874, 23. Jänner und 23. Februar 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. l. Bezirksgericht Wippach, am 10. October 1874.

Ein landtäfliches Gut

in Krain, 2 Stunden von Laibach, in romantischer Gegend gelegen, mit Laibach durch eine wohlhaltene Bezirksstraße verbunden und im täglichen Postverkehr stehend, mit schönem Terrassenpark, Schlosskapelle, gut erhaltenen. Wirtschaftgebäuden, schönem Garten sammt Glashaus, prächtigem Wasser und gesunder Gebirgsluft, enthaltend einen Grundbesitz von mehr als 640 u. a. Jochen, darunter über 200 hoch schlagbaren Waldes, mit eigener Jagd und Fischerei, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit das **Annoncenbureau in Laibach** (Fürstehof 206).

Echte Weizenstärke

sowohl Kristall, Tull anglais und Roufflin als auch Kern- und Mittelstärke für Fabriken, ferner (2730-24)
prima lichten Schusterpapp in Zelteln
 liefert ich in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen!
 Gefällige Anfragen werden prompt und franco beantwortet.
Victor Hampel, 3 Kronengasse Nr. 16.
 Budapest.

Aviso.

Es ist uns technisch unmöglich, die zahlreichen an uns gelangenden Anfragen in Börsenangelegenheiten, die allgemeine Lage und einzelne Effecten-Cattungen betreffend, in der bisher von uns geübten Form von

Börse-Circulären

zu erledigen. Wir haben in Folge dessen deren Verfeinerung fixirt und uns an der Herausgabe des finanziellen Wochenblattes

„Neue finanzielle Fragmente“

betheiligt. In dem Rahmen dieses Journals hoffen wir den an uns gestellten Ansprüchen vollends zu genügen, und indem wir zum Abonnement (jährlich 8 fl., halbjährig 4 fl., vierteljährig 2 fl.) derselben einladen, empfehlen wir uns zu Auslieferungen von Börsen-Dresen gegen Angabe von 3 bis 500 fl. per Schluss nebst 2 fl. 50 kr. Courtagen und 1/2 Percent Provision; an Zinsen für ausgelagerte Gelder rechnen wir jetzt 5 Prozent. Anfragen erledigen wir entweder brieflich oder durch das Blatt. Probe-Exemplar gratis.

Jos. Kohn & Co.,
 Bankhaus, Wien, I., Deggasse Nr. 1.

(2771-2) Nr. 4539.
Erinnerung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Mathos Salcher Nr. 2, Josef Bidic Nr. 3, Simon Torkler Nr. 5, Lorenz Potocnik Nr. 7, Georg Sudan Nr. 8, Vera Souc Nr. 9, Jakob W. und Nr. 11, Urban Usmar Nr. 12, Johann P. Nr. 16, Lorenz Evertina Nr. 14, Michael Bidic Nr. 19, Jakob Potocnik Nr. 20, Blas H. doverna Nr. 21, Josef Bidic Nr. 22, Johann Volkmar Nr. 23, Andre Douvrae Nr. 27, Martin Klavna Nr. 33, Lorenz Potocnik Nr. 35, Andre Scholl Nr. 36, Blas Amb. Nr. 37, Johann Bog. Nr. 49, alle von hiesiger, nun unbekanntem Aufenthalte, hiermit erinnert:
 Es habe Herr Victor Ruard von Belben durch den Advocaten Brolich wider dieselben die Klage auf Rückzahlung der für die Jahre 1845 bis 1872 von den

Alpenparzellen Nr. 719 und 724 Steuer-gemeinde Oberdörsch bezahlten Grundsteuer sammt Zuschlägen von 380 fl. 46 1/2 kr. s. c. sub praes. 22. September 1874, Z. 3932, hieraus einbracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrungen auf den 17. December 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 19 des Summar-Patentes hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 k. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. November 1874.

(2893-2) Nr. 3394.
Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Kline von Seisenberg gegen Frau und Theresia Suloc von Amorus Nr. 35 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 17. Dezember 1870, Z. 3263, schuldigen 106 fl. 36 kr. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der dem Herrn geb. in, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Actf.-Nr. 289 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerte von 725 fl. s. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den 17. December 1874, 20. Jänner und 18. Februar 1875, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der ersten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. Oktober 1874.

(2898-3) Nr. 1606.
Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Joric von Seisenberg gegen Karl Rabl von Seisenberg Nr. 32, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. November 1859, Z. 3409, schuldigen 400 fl. s. W. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der dem Herrn geb. in, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Actf.-Nr. 26 vorkommenden Realität im gerichtliche erhobenen Schätzungswerte von 3145 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den 16. December 1874, 18. Jänner und 17. Februar 1875, jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-extract und die Licitationbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. Mai 1874.

(2900-2) Nr. 2568.
Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach vom. des h. Keras gegen Anna Telandl von Burkenthal Nr. 14, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. Septe ber 1871, schuldigen 97 fl. 75 1/2 kr. s. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Herrn geb. in, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Actf.-Nr. 253 vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Werte von 1520 fl. und der demselben sub Actf.-Nr. 253 1/2 vorkommenden, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerte von 325 fl. s. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den 16. December 1874, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 27. Juli 1874.

(2935-3) Nr. 3932.
Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach, in Versteigerung des hohen Keras, gegen Franz und Anton Braio von Bodgrisch Nr. 13 wegen aus dem k. k. Reichs-Rathshausen vom 1. Juni 1870, Z. 478, schuldigen 84 fl. 64 1/2 kr. s. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren geb. in, im Grundbuche Leutenburg Grundb.-Nr. 151 vorkommenden Realitäten, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerte von 2042 fl. s. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagfahrungen auf den 16. December 1874, 16. Jänner und 17. Februar 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die obigen Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden. k. l. Bezirksgericht Wippach, am 25. October 1874.

Dr. Gölls Univers.-Speisenpulver,
k. k. concess. diätet. Mittel, eine Schachtel
84 kr. Hauptdepot für Krain **G. Piccoli's**
Apotheke „zum Engel“, Wienerstrasse,
Laibach. (2885) 30-16

Schlittenverkauf!

In Laibach, Wassergasse Nr. 3 beim
Kaspar Jeme sind mehrere Schlitten
zu verkaufen. (3043) 3-3
Näheres beim Eigenthümer.

Fünf Jahre Garantie!

Gutes franz. Chinaflügel (ganz weißes
Metall!), nicht zu verwechseln mit so-
genanntem „Kuoiz“, welches nach kurzem
Gebrauch gelb wird, zu bedeutend er-
mäßigten Preisen nur ausschließlich in
Oesterreich und Wien zu beziehen von

J. Bettelheim,

Franziskanerplatz 3, Wien.

Jeder Sendung wird auf Verlangen ein
Garantieschein, auf 5 Jahre lautend, bei-
gelegt.

Besonders wichtig für Wirthe, Kaffee-
kneber und Hausfrauen. Größere Quan-
titäten können auch direct von unserer Fab-
rik Bettelheim in Paris, 42 rue du chateau
d'eau bezogen werden.

Die Preise sind in Berücksichtigung dieser
ausgezeichneten Erzeugnisse kaumend billig,
wie z. B.:

- 1/2 Dgd. Kaffelöffel prima Qualität fl. 2-40
- 1/2 " Gabeln " " " 3-90
- 1/2 " Eßlöffel " " " 3-90
- 1/2 " Messer " " " 3-90
- 1 Oberschöpfer " " " 1-90
- 1 Suppenshöpfer " " " 3-
- 1 Theefischer groß und solid " " -80
- 1 Zuckerkreuzer " " " 1-90
- 1 Salzfäßl aus Glas u. Chinaflügel " 50
- 1 Gemüselöffel prima Qualität " 1-80
- 1/2 Dgd. Rasir („Messerbüchsen“) " 2-90

ferner sind alle Artikel für Haushaltungen
und Wirthschaftsgeräthschaften in vorzüglicher
Qualität am Lager, als: Leuchter, Zuck-
büchsen, Zuckersaugen, Eßig- und Delbehälter,
Zahnschaberbehälter, Löffel zc. zc.

Ausführliche Preisblätter werden auf
Verlangen gratis zugesandt. (2943) 10-4

In die Provinz gegen Nachnahme oder
vorher. Einfindung des Betrages.

Apotheke Piccoli „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße.

**Anatherin-Rundwasser und Zahn-
pulver.** Unumgänglich notwendig zur
Säuberung des Zahnfleisches, zur Erhaltung
des Wohlgeruches des Athems und der na-
türlichen Farbe der Zähne. 1 Flasche 60 kr.,
1 Schachtel 40 kr.

Breva-Pillen. Gegen Verstopfung und
Hämorrhoiden. 1 Schachtel 30 kr.

Breschauer heilhaftes Pulver gegen
Querschnungen und rheumatische Leiden. 1 Stück
25 kr.

Carmelitauer-Melissegeist aus Be-
nedig 1 Flasche 25 kr.

Dorsch-Lebertbranntöl, direct aus Ber-
gen in Norwegen bezogen, geschmack- und
geruchlos. 1 Driquant-Flasche 80 kr.

Echtes Seidlitz-Pulver. 1 Schachtel
80 kr. 1 Duzend fl. 6 60.

Extrakt aus China und Coca. Der
beste bis heute bekannte Magen-Liquor.
1 Flasche 40 kr.

Extraktives Rosenpulver, (parfümirt),
aus vegetabilischen Substanzen zubereitet,
ist von einer heilsamen Wirkung für die
Haut. 1 Paket 10 kr. 1 Schachtel 40 kr.

Franzbranntwein und Salz. 1 Flasche
50 kr.

Glycerin Crème. Gegen Hautspröde-
keit gibt kein besseres Mittel. 1 Flacon 30 kr.
Himbeerjast, mit Dampf concentrirt.
1 Flasche 60 kr.

Vilienwasser. Der Schatz der Toilette,
unumgänglich notwendig für Damen, um
die Haut schön, weiß und zart zu machen.
1 Flasche 1 fl.

Bagliano Syrup aus Florenz. 1 Flasche
1 fl. 1 Duzend fl. 9 60.

Selbst-Absterbeapparate, Uretras- und
Nierensteinen, Suspensorien zc.

Zamirinden-Zaft. Wirkt außerordent-
lich erweichend und auflösend. 1 Flasche 40 kr.
Unfehlbares Fiebermittel. Sicheres
Remedium gegen alle Arten von Wechself-
fieber. 1 Flasche 80 kr.

Einzig Niederlage in der
Apotheke Piccoli
„zum Engel“,
Laibach, Wienerstraße.

Bestellungen werden umgehend gegen
Nachnahme effectuirt. (2944) 20-2

Aus Wien

ist soeben eine geschickte Damen-
Friseurin, welche zugleich Damenkleider
verfertigt, angekommen. Dieselbe wohnt:
Klagenfurterstraße Nr. 70, rückwärts, eben-
erdig bei Herrn Czeldasch. (3044) 3-2

Hausverkauf.

In der Stadt Rudolfswerth ist ein schönes
großes Zinshaus nebst großem Gemüse- und
Obstgarten aus freier Hand zu verkaufen. Ritten
in der Stadt auf einem schönen Plage und nach
allen Seiten freistehend, eignet sich dasselbe zu
jedem beliebigen Zwecke. (2964-3)
Näheres bei Fr. A. H. in Rudolfswerth.

Hausverkauf in Radmannsdorf.

Ein in der Stadt in der Nähe der Pfarrkirche
gelegenes geräumiges, ein Stock hohes Haus, vor-
züglich für jeden Handwerker oder Geschäftsmann
geeignet, wird aus freier Hand zu verkaufen ge-
sucht. Bis jetzt war im selben jahrelang eine
Tuch- und Leinwandfabrik betrieben. Die Jah-
lungsbedingungen günstig.

Näheres beim Eigenthümer im Kaffeehause
in Radmannsdorf. (2965-3)

Im Laufe der Concertsaison werden

vier Kammermusikabende

von den Herren:

J. Zöhner, J. Gerstner, G. Moravetz, A. Nedvöd und M. Meissner
veranstaltet.

Subscriptionen werden bis **12. d. M.** bei Herrn C. S. Till am Hauptplatze
entgegengenommen, sowie Programme dortselbst verabfolgt. (3050) 2-1

Nebenverkauf.

Aus der Rebschule der Landes-Wein- und Obstbauschule zu Slap bei Wippach
können bezogen werden: Rheinriesling weiß, Oberfelder blau, Wurzel- und
Schnittreben.

1jährige Riesling-Würzlinge	12 fl. per Tausend
2 " " "	16 " " "
Schnittreben	3 " " "
1jährige Oberfelder Würzlinge	16 " " "
2 " " "	20 " " "
Schnittreben	4 " " "

(3051) 3-1

Die Direction.

Besonders empfehlenswerthe

Festgeschenke.

Reichhaltiges Lager

aus allen Fächern der Literatur,
besonders reiche Auswahl von

Jugendchriften & Bilderbüchern

für
Knaben und Mädchen vom jüngsten bis zum reiferen Alter
zu billigsten und höhern Preisen.

**Dichter u. Classiker,
Pracht- und Kunstwerke**

Musikalien:

Die Clavierwerke der hervorragendsten Meister, als: **Beethoven, Mozart, Haydn, Weber, Clementi, Schubert etc.**, in den schönsten und correctesten Ausgaben, zwei- und vierhändige Clavierstücke, Opernauszüge, Tänze, Märsche, Lieder mit und ohne Begleitung.

Atlanten, Zeichnungs-Vorlagen, Photographien
der herrlichsten und malerischsten Gegenden Krains, Kärntens und Steiermarks.

Wiener Weltausstellungs-Album

in Photographie, die Sculpturen
und Bauten in Visitkarten und Folioformat.

➤ Weihnachtskataloge gratis! ➤

Einblicksendungen
zur gefälligen Auswahl werden gerne
gemacht. Bei Jugendchriften und
Bilderbüchern bitten um gefällige
Angabe, ob für Knaben oder
Mädchen und für welches
Alter.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.